

Celtic Café

Das keltische Kaffeehaus - Privatbereich nur für User/-innen (für Gäste unsichtbar) => Öffentlichkeitsarbeit => Thema gestartet von: Roana am 27.01.2013, 18:50:27

Titel: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Roana am 27.01.2013, 18:50:27

<http://www.remid.de>

"Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst"

Da kenne ich einen der Redakteure. Wenn wir da einen guten Presstext abliefern, können wir CR auch dort bekannt machen

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Roana am 27.01.2013, 20:26:02

Hab jetzt nal die Punkte bekommen, die für so einen Text wichtig wären

1. Begriff

2-3 Sätze

Vorschlag: Die Wiederbelebung sogenannter "heidnischer" Religionen setzte zwar gleichzeitig mit der Entwicklung der Nationalismus-Idee ein, doch ist das aus christlicher Perspektive konstruierte Konzept des Paganen ebenso offen für Universalisierungen. So unterscheiden sich frühe Versuche keltischer Orden in Anlehnung an die Freimaurerei in England stark von heutigen populären Bewegungen wie Wicca, modernen Schamanismus oder den meisten ethnisch konstruktiven Formen von Paganismus (keltisch, germanisch, slawisch, römisch, griechisch usf.).

Eine spezifische Richtung ist das Keltisch Rekonstruierte Heidentum (Celtic Reconstructivism = CR). Als Reaktion auf Kritik an früheren paganen Bewegungen, deren z.B. Keltenbilder seien fiktive Konstruktionen, orientiert sich CR an den Erkenntnissen der keltenbezogenen Wissenschaften.

2. Geschichte

Eine gekürzte Variante aus dem Artikel zusammengestellt

3. Elemente des Glaubens

Dito (inklusive Feste und Ethik)

4. Kultpraxis

Dito

5. Organisation und Verbreitung

Dito (plus nachgestellt eine kurze Bemerkung zur Rolle der DruidInnen plus z.B. könnte es Dachverbände geben oder zumindest die Angabe Mitteleuropa, Vereinigte Staaten und Japan - oder so; [[Korrigier mich hier bitte ; -]]). Überhaupt fehlt mir die Kenntnis (wenn ich jetzt nicht google), die erwähnten CR-Listen oder Verortungen zu verstehen. Da bräuchte ich also noch eine Info.

6. Situation in Deutschland

Fehlt quasi. Oder steckt als Halbsatz in Geschichte mitdrin. Da kämen noch unsere Zahlen hinzu. Ansonsten gibt es vielleicht Unterschiede zum englischsprachigen oder frankophonen Raum, wer weiß?

Und natürlich, was passierte so nach 2003?

7. Schriften

8. Kontaktadressen (meint auch online)

Bei (7) und (8) bitte ich um Infos. Drei Kontaktadressen online habe ich schon durch deinen Kollegen. Bei Schriften kommt dann wohl die Adler mit dabei.

9. Literatur

Bei (9) ist Forschungsliteratur gemeint.

KURSIV sind Vorschläge, die ich dazu gemacht bekam

Titel: Bitte um Kritik!

Beitrag von: Mc Claudia am 26.05.2013, 17:05:04

Liebe Mitkeltten und Keltinnen,

ich habe für REMID den Artikel fertig. Es soll eine "Kurzinformation" sein, wie die anderen hier:

<http://www.remid.de/index.php?text=Kurzinformation%20Religion>

Das heißt, auf keinen Fall länger als vier A4-Seiten (bei Schriftgröße 12). Es ist auch durchaus möglich, dass der Herausgeber für den Klappfolder noch was streichen muss, dass alles draufpasst.

Ich ersuche Euch, Euch den Artikel durchzulesen und hier Eure Kritikpunkte kundzutun, was ich vielleicht anders schreiben sollte, was weglassen, was vielleicht fehlt. Bedenkt aber, dass, wenn ich noch was ergänzen soll, dafür ein gleichlanger Teil von Text entfernt werden muss.

Ich lasse den Artikel zwei Wochen hier (bis 9. Juni 2013) zur Begutachtung von Euch, denn es soll ja unsere Religion widerspiegeln, nicht nur meine Meinung.

Im Großen und Ganzen habe ich versucht, die ursprüngliche CR-Beschreibung von Witchvox

http://www.cretimaceltica.at/seiten/seiten.php?WEBYEP_DI=78&OPENTREES=WYMUTREE_0_21

stark zu verkürzen und auf die REMID-Bedürfnisse zuzuschneiden. Da ich annehme, dass vor allem Christen dies lesen werden, bin ich daher auch auf diese Seite etwas eingegangen (bei der Andersweltbeschreibung). Auch habe ich einige wissenschaftliche Fremdworte benutzt, da ich annehme, dass Religionswissenschaftler/-innen das bekannt sein dürfte.

Ich hatte anfangs sechs Seiten - und das Kürzen ist immer am Schwierigsten. Ich hoffe, es weitgehend hingebbracht zu haben und das wichtigste drinnen zu haben.

Bitte also um Eure ungeschminkte Kritik und Verbesserungsvorschläge!

Vielen lieben Dank!

Mc Claudia

[gelöscht durch Administrator: Anhänge bei der Migration zerstört und nicht wieder herstellbar.]

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Mc Claudia am 26.05.2013, 21:38:10

Für alle, die docx nicht öffnen können, hier dasselbe nochmals auf pdf:

[gelöscht durch Administrator: Anhänge bei der Migration zerstört und nicht wieder herstellbar.]

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Roana am 26.05.2013, 23:40:58

Kann von mir aus so bleiben... Danke für die Mühe! Hast Du gut gemacht! *LOB*

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Vaillos am 27.05.2013, 05:45:42

...das sowieso erst einmal grundsätzlich: Lob. Ich schreib selbst grad viele Grundsatztexte, und weiß, was für eine Arbeit das ist.

Ich habs auch schon kräftig durchgelesen. Kritik habe ich keine - ich würde nur einige Sachen etwas anders formulieren und 2-3 Sachen sind auf den ersten Blick nicht ganz klar.

Ich arbeite das die Tage aus, dann können alle mal mitüberlegen.

Für das erste: In einem Punkt wäre ich vorsichtig. Die Triskel ist sicher das Symbol der CR/Celtoi. Ich wäre nur vorsichtig, eine Deutung mitzuliefern. Es gab vor einiger Zeit darüber eine Diskussion, in deren Verlauf klar wurde, wieviel unterschiedliche Deutungen von den Leuten es gibt. Eine universelle Bedeutung kann es daher nicht geben, sondern nur persönliche.

Und ich denke, dass auch im historischen Kontext es schwierig sein wird, Bedeutung dieses Symbols darzustellen, zumal die Kelten selbst diese Triskel von den Vorgängerkulturen übernommen hatten.

Vielleicht ist es sinniger, zu schreiben, dass die Triskel grundsätzlich eine Trinität darstellt; eine, die persönlich mit Vorstellungen gefüllt werden kann.

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Roana am 27.05.2013, 09:35:36

Übrigens: Der Benutzerkreis vom REMID sind vorallem Journalisten, Sektenauftrage, Kommunal- bis Landespolitiker und deren Referenten...

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Aengus am 27.05.2013, 11:50:54

Gute, umfassende grundsätzliche Information über Keltisch rekonstruierte Bewegung, prima passend zu REMID-Bedürfnissen.

Den Absatz 'Kultpraxis' würde ich nochmals unterteilen und den Ablauf der Zeremonie in einen eigenen Absatz fassen.

Danke, Mc Claudia, dass Du das so angefangen und formuliert hast.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 27.05.2013, 13:09:51

Vielen Dank schon mal fürs bisherige Feedback. Ich warte auf jeden Fall noch zwei Wochen und werd dann alles Nötige ändern.

@Vailos:

Zitat von: Vailos am 27.05.2013, 05:45:42

Ich habs auch schon kräftig durchgelesen. Kritik habe ich keine - ich würde nur einige Sachen etwas anders formulieren und 2-3 Sachen sind auf den ersten Blick nicht ganz klar. Ich arbeite das die Tage aus, dann können alle mal mitüberlegen.

Vielen Dank, ich bin schon neugierig!

Zitat von: Vailos am 27.05.2013, 05:45:42

Für das erste: In einem Punkt wäre ich vorsichtig. Die Triskel ist sicher das Symbol der CR/Celtoi. Ich wäre nur vorsichtig, eine Deutung mitzuliefern. Es gab vor einiger Zeit darüber eine Diskussion, in deren Verlauf klar wurde, wieviel unterschiedliche Deutungen von den Leuten es gibt. Eine universelle Bedeutung kann es daher nicht geben, sondern nur persönliche.

Gut, das lässt sich leicht ändern. Ich werd die Triskele in dem Klammersatz erwähnen, wo ich die „Drei“ als wichtigste Zahl hab. Dann ist keine spezielle Deutung dabei, und es ist trotzdem klar, dass dieses Symbol für die Kelten-Pagans wichtig ist.

@Aengus:

Gute Idee. Ich muss aber eh schaun, dass ich eine noch kürzere Fassung für den Klappfolder zusammenbring. Ich werde für diesen dann alle Unterabsätze rausnehmen und die Aufzählungen kürzen. Besser, ich tu was kürzen, als der Herr von REMID. Sonst schnippelt er noch was wichtiges weg

@Ro:

Danke für die Aufklärung von wegen dem Publikum. Ich werde mir dann mal vorstellen, ich sei eine evangelische Sektenbeauftragte und les das. Aber was die Ethik betrifft, kommt hoffentlich klar und deutlich raus, dass Egalität, Liberalität und Menschenrechte sehr wichtig sind. Das hab ich deshalb bei der Ethik auch gleich ganz oben geschrieben, um von vornherein Missverständnissen zu begegnen. Beim Wicca-Artikel kommt ja auch gleich wieder die rechte Szene mit rein, obwohl die mit Wicca für gewöhnlich eher weniger zu tun haben. Offenbar ist das Vorurteil: heidnisch = rechts noch weit verbreitet bei den „Sektenbeauftragten“. *grummel*

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Sven Thorvaldson am 27.05.2013, 13:12:30

Servus zusammen,

Chapeau, Mc Claudia, gut gemacht. Ich für meinen Teil finde es schlüssig.

Vielen Dank für diese Kurz-Info; darin steckt die ganze Essenz von CR komprimiert.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 27.05.2013, 23:03:03

Eigene Idee:

Werde die analogen Menschenopfer streichen beim Ritualkapitel. Das schlägt sich sonst logisch mit der Ethik, die Menschenopfer kategorisch als grauslich ablehnt. Zu viel Opfer macht auch nicht so ein gutes Bild und könnte Lesende auf falsche Gedanken bringen ... *grübel* (Nicht dass ich nicht selbst gerne analoge Menschen opfere, also so Fetische, aber das ist ein Spezialkapitel und muss nicht unbedingt in einem kindergerechten Folder drinstehn). *find*

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Sven Thorvaldson am 28.05.2013, 09:40:12

Zitat von: Mc Claudia am 27.05.2013, 23:03:03

Eigene Idee:

Werde die analogen Menschenopfer streichen beim Ritualkapitel. Das schlägt sich sonst logisch mit der Ethik, die Menschenopfer kategorisch als grauslich ablehnt. Zu viel Opfer macht auch nicht so ein gutes Bild und könnte Lesende auf falsche Gedanken bringen ... *grübel* (Nicht dass ich nicht selbst gerne analoge Menschen opfere, also so Fetische, aber das ist ein Spezialkapitel und muss nicht unbedingt in einem kindergerechten Folder drinsteht).
find

Jou, mok dat! ;-)

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Meduna am 28.05.2013, 12:39:31

Habs jetzt auch gelesen. Finde es sehr gut geschrieben und die wesentlichen Inhalte transportiert. :)

Noch hierzu als Anregung:

Zitat McClaudia:

"Aber was die Ethik betrifft, kommt hoffentlich klar und deutlich raus, dass Egalität, Liberalität und Menschenrechte sehr wichtig sind." [/b]

Bau das doch einfach noch mit rein als Satz.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 28.05.2013, 13:12:49

Muss ich mir noch anschauen, denn der Satz, so wie er da steht, ist eher persönlich und emotional. Aber danke für den Hinweis, vielleicht verfeinere ich das mit der Ethik noch etwas.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Vailos am 31.05.2013, 18:39:26

Hallo Claudia,

ich hatte heute dann mal ein wenig Zeit...

Grundsätzlich - an den Inhalten gibt´s nichts auszusetzen. Mir selber fällt jetzt auch nichts auf, was noch fehlen könnte. Meine größte Anerkennung!

Es sind mir ein paar Kleinigkeiten aufgefallen, die den Leser, der sich nicht in unseren Kreisen aufhält, irritieren bzw falsch auffassen könnte.

Ich fange mit 2 Punkten an, die anderen kommen die Tage:

Zitat

Quellenproblematik:

Die Gründungsmitglieder waren sich darüber klar, dass sie keine „Hüter uralter keltischer Tradition“ wären, sondern eine neue Religion auf Basis keltologischer Forschungsergebnisse kreierten....

Ethik:

Den Gründer/innen des CR war bewusst, dass viele Teile der archaisch keltischen Gesellschaftsordnung aus heutiger Sicht inakzeptabel sind....

Das irritiert mich ein bisschen.

Auf der einen Seite werden die grundlegenden Glaubensvorstellungen der CR in Jetztzeit beschrieben, andererseits bekommt man durch diese Einleitungen den Eindruck, als wären all diese Grundlagen von Gründern (< Stiftern) einer Religion festgelegt worden. Ist es nicht eher so, dass diese Grundlagen immerwährende Prozesse sind, die stets neu erarbeitet werden müssen (und auch sollen)? Schreibt man dies nicht besser auch in der Jetztzeit, also: „Den CR ist klar...“ und „Den CR ist bewusst“?

Zitat

Das heißt auch, dass CR allen Menschen, die die CR-Grundsätze akzeptieren, offensteht.

Solche Sätze würde ich vermeiden. Denn sie vermitteln das Bild, dass man erst Grundsätze akzeptieren muss, um dazu zugehören. Und bei Grundsätzen denkt man da eher an Tugendsammlungen, Geboten, Gebräuchen und was weiß ich was.

CR/Celtoi ist aber keine katholische Kirche, die das Christsein ja tatsächlich an solchen Dingen festmacht.

Da sich CR/Celtoi auf eine Naturverbundenheit beruft, welche notwendigerweise auch sämtliche Eigenschaften des Menschen akzeptiert und dazu auffordert, damit umzugehen statt wie die Kirchen zu verdammen, würde ich mit der „Zugehörigkeitsfrage“ anders umgehen.

CR/Celtoi steht einfach allen Menschen offen. (Und ja – es gibt auch Arschlöcher, die CR/Celtoi sind ;))

Nicht böse sein, wenn ich Deine Arbeit anscheinend so zerplücke. Ich mache es mit meinen Texten, die für die Öffentlichkeit sind, genauso. Und bitte auch darum, dass es andere ebenfalls tun. Denn bei mir selber fällt mir auch immer wieder auf, dass man Sachen schreibt, die einem als Involvierten völlig klar sind - einem Ausserhalb stehendem natürlich nicht. Der wird das u. U. ganz anders auffassen, als man es eigentlich gemeint hat.

Liebe Grüße, Vailos

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Meduna am 01.06.2013, 13:56:51

So ganz stimme ich Dir aber nicht zu, Vailos.

Den ersteren Punkt, den Du kritisierst verstehe ich in der Hauptsache als geschichtlichen Abriss von CR und Anerkennung das bestimmte Leute, das überhaupt verschriftlicht und publik gemacht haben. Das dabei gewisse Annahmen definiert worden sind, stört da nicht und die Punkte bes. in der Glaubenspraxis sind so weit gefaßt und eher in beschreibener Form als das sie unverrückbar festgelegt worden sind. Zumindest nach meinem Verständnis.

Ich bin auch für eine offene Bewegung, aber jeden, der Naturverbunden ist gleich mit CR in Verbindung zubringen ist dann doch etwas verwässernd. Es gibt schon ein paar Grunddogmen (im Leben gleich wo kommt man eh nicht völlig um Dogmen rum) wie der Glaube an die keltischen Gottheiten und ich finde es letztendlich auch nicht schlecht das eine gewisse Ethik mit vorausgesetzt wird. Blut-und Bodenideologen mag ich im CR beispielsweise nicht dazu zählen wollen.

Vllt habe ich Dich aber auch missverstanden.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 02.06.2013, 00:09:26

Hei Vailos,

vielen Dank für Deine Kritikpunkte. Und @Meduna danke auch für Deine Antwort

Zitat von: Vailos am 31.05.2013, 18:39:26

Zitat
<p>Quellenproblematik: Die Gründungsmitglieder waren sich darüber klar, dass sie keine „Hüter uralter keltischer Tradition“ wären, sondern eine neue Religion auf Basis keltologischer Forschungsergebnisse kreierten....</p>
<p>Ethik: Den Gründer/innen des CR war bewusst, dass viele Teile der archaisch keltischen Gesellschaftsordnung aus heutiger Sicht inakzeptabel sind....</p>
<p>Das irritiert mich ein bisschen.</p> <p>Auf der einen Seite werden die grundlegenden Glaubensvorstellungen der CR in Jetztzeit beschrieben, andererseits bekommt man durch diese Einleitungen den Eindruck, als wären all diese Grundlagen von Gründern (< Stiftern) einer Religion festgelegt worden.</p> <p>Ist es nicht eher so, dass diese Grundlagen immerwährende Prozesse sind, die stets neu erarbeitet werden müssen (und auch sollen)? Schreibt man dies nicht besser auch in der Jetztzeit, also: „Den CR ist klar...“ und „Den CR ist bewusst“?</p>

Das Problem ist, dass das Ganze kurz sein muss. Und es ist halt nunmal so, dass diese Sachen von Anfang an offenbar Programm waren. Das stand schon im Witchvox-Artikel so und wurde weiterdefiniert in den CR-FAQs. Ich sehe hier die Gründungsmitglieder auch ganz banal – das sind halt die Leute, die die CR-Idee zufällig als erstes publik gemacht haben. Hätten sie es nicht getan, hätten wir es selber erfunden. Und irgendwie ist es auch klar, wenn eine Religion einen Rahmen bietet, dass die Mitglieder dieser Religion den Rahmen weitgehend akzeptieren (das schließt Kritik, Hinterfragung und Weiterentwicklung natürlich nicht aus). Aber wenn Dir leichter ist, schreibe ich gerne:

„Die Celtic Recons sind sich darüber klar, dass sie keine „Hüter uralter keltischer Tradition“ sind, sondern eine neue Religion auf Basis keltologischer Forschungsergebnisse kreieren.“

und

„Den Celtic Recons ist bewusst, dass viele Teile der archaisch keltischen Gesellschaftsordnung aus heutiger Sicht inakzeptabel sind.“

Bitte schreib zurück, ob das so in Ordnung ist! ;)

Zitat von: Vailos am 31.05.2013, 18:39:26

Zitat
<p>Das heißt auch, dass CR allen Menschen, die die CR-Grundsätze akzeptieren, offensteht.</p>
<p>Solche Sätze würde ich vermeiden. Denn sie vermitteln das Bild, dass man erst Grundsätze akzeptieren muss, um dazu zugehören. Und bei Grundsätzen denkt man da eher an Tugendsammlungen, Geboten, Gebräuchen und was weiß ich was.</p> <p>CR/Celtoi ist aber keine katholische Kirche, die das Christsein ja tatsächlich an solchen Dingen festmacht.</p> <p>Da sich CR/Celtoi auf eine Naturverbundenheit beruft, welche notwendigerweise auch sämtliche Eigenschaften des Menschen akzeptiert und dazu auffordert, damit umzugehen statt wie die Kirchen zu verdammen, würde ich mit der „Zugehörigkeitsfrage“ anders umgehen.</p>

Ist natürlich ein Streitpunkt. Andererseits könnte ich es natürlich aus rein formalen Gründen schlicht weglassen. Also würde der Satz so lauten:
„Das heißt auch, dass CR allen Menschen offensteht.“

Klingt noch liberaler. Grundsätze gibt's aber sehr wohl. Jemand, der Wicca-basierte Rituale mit keltischen Göttern schmückt, ist nun mal per definitionem kein CR, weil genau das eben einer der „Grundsätze“ ist. Und ein Rassist, der z.B. niemanden zu seinen CR-Ritualen lässt, der keine unmittelbare keltische Ahnengalerie aufweisen kann, ist per definitionem auch kein CR. Da aber nicht alle Grundsätze hier in der Kurzbeschreibung klein aufgedrösel sind, werde ich das mit dem „Grundsätze akzeptieren“ weglassen. Denn es ergibt sich m.E. sowieso logisch von selbst, dass ich mich wohl kaum der CR-Bewegung anschließen werde, wenn mir die beschriebenen Grundsätze voll gegen die Linie gehen.

Zitat von: Vailos am 31.05.2013, 18:39:26

CR/Celtoi steht einfach allen Menschen offen. (Und ja – es gibt auch Arschlöcher, die CR/Celtoi sind ;))

Ich glaube man kann auch ein Arschloch sein, wenn man alle CR-Grundsätze akzeptiert!
Vom Arschloch-Sein ist niemand gefeit! ;D

Ich werde dann mal alle bisherigen Änderungswünsche durchführen und in Kürze die adaptierte Fassung hier reintun.

Danke für Eure Mitarbeit und

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 02.06.2013, 00:35:21

Zitat von: Meduna am 28.05.2013, 12:39:31

Habs jetzt auch gelesen. Finde es sehr gut geschrieben und die wesentlichen Inhalte transportiert. :)

Noch hierzu als Anregung:

Zitat McClaudia:

"Aber was die Ethik betrifft, kommt hoffentlich klar und deutlich raus, dass Egalität, Liberalität und Menschenrechte sehr wichtig sind." [/b]

Bau das doch einfach noch mit rein als Satz.

Hi Meduna,

ich habe mir das nochmals angeguckt. Die Problematik ist die: Ich habe mal vor ca. einem Jahr oder länger in der (jetzt eh kaum mehr genutzten) Imbas-Yahoo-Group eine Diskussion über Menschenrechte vom Zaun gebrochen. Tatsächlich verstand da jeder was anderes drunter, und es gab da auch ziemlich komische US-Präferenzen. Als ich die Erklärung von 1948 vorschlug, wurde dieser von einigen widersprochen, die dem kapitalliberalen Weg folgten und mit Sachen wie Arbeitsrecht und Gewerkschaften gar nix anfangen konnten. Komische Sache das.

Wenn ich also reinschreib, dass die Menschenrechte (im gesamten - denn sie sind ja unteilbar) ein Fixpunkt im CR sind, so stimmt das halt nicht ganz - bezogen auf die US-Verhältnisse, woher ja CR irgendwo kommt.

Wo man sich aber auf jeden Fall einig war, war eben Antirassismus und Antisexismus, also die Egalität. Denn auch die Liberalität wird nicht von allen gleich gesehen, vor allem müsste ich dann umständlich schreiben, welche Liberalität genau, denn in Bezug auf den religiösen Rahmen sind viele keineswegs liberal, da gibts auch sehr harte Positionen. Ich werde den ersten Teil mit der Ethik am besten so lassen, wie er dasteht. Egalität - darauf wurde sich geeinigt. Das entspricht einigen Artikeln der Menschenrechtserklärung. Aber das wars auch schon. Bei vielen Sachen gibts offenbar sehr verschiedene Ansichten.

Ich kann aber - wenn das auch für die Celtoi-Community passt, gerne im Deutschlandteil noch dazuschreiben, dass die Menschenrechte ein wichtiger Faktor sind. Werd mir das mal anschauen.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 02.06.2013, 00:47:44

Sodala,

wir haben Halbzeit, und im Anhang ist die adaptierte Version. Folgendes habe ich nach Euren Kritikpunkten geändert:

- Triskele-Satz geändert (im Kosmologie-Teil)
- Neue Anfangssequenz bei der Kultpraxis
- Weglassen der Menschenopfer im Kultteil
- Menschenrechte im Deutschlandteil unten
- Erster Satz bei der Ethik geändert
- Erster Satz bei der Quellenproblematik geändert
- Satz mit den Grundsätzen im Ethik-Teil geändert
- „weilers“ in „des Weiteren“ geändert (am Ende des Kult-Teils)

Bitte guckt es Euch an, ob es so rausgehen kann in die www-Welt!

Danke und liebe Grüße

Mc Claudia

[gelöscht durch Administrator: Anhang bei der Migration zerstört und nicht wieder herstellbar.]

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Duncan am 02.06.2013, 08:52:59

Hallo
Sehr gut geschrieben.
Duncan

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Meduna am 02.06.2013, 14:14:45

Für mich ebenfalls. :)

Im Festlandkeltischen gibt es noch die Luxemburger Gruppe "Urglaawen" fällt mir gerade ein. (<http://urglaawen.blogspot.de/>). Jaltix hat mir mal den Link geschickt. Ich glaube sie leiten sich von Neodruidenschulen im französischen Raum ab, waren aber unzufrieden und haben was eigenes gemacht. Sie haben ein paar eigenwillige Interpretationen. Im christlichen Blasiuskult sehen sie beispielsweise die ursprüngliche Verehrung von Belenos. Ich finde das schon gewagt, aber auch irgendwie ganz witzig, das so zum Anlass zu nehmen. Sie beziehen sich stark auf das ländliche Brauchtum der Region und sehen darin ein bisschen zumindest nach meinem Eindruck ununterbrochene Traditionen bis in die keltische Zeit. Sie sind sehr stolz auf ihre Herkunft, was mich etwas irritiert. Trotzdem finde ich sie irgendwie auch cool, weil in der Nähe und das sie recht viele neoheidnisch-keltische Feste feiern, 16 oder so. ;)

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Mc Claudia am 03.06.2013, 14:57:58

Danke schon mal!

@Meduna:

Interessanter link das und schöne Seite - danke! Aber ich würde sie nicht in der Kurzbeschreibung reinnehmen, weil sie offenbar den Polytheismus nicht teilen, sondern hier eher der hinduistisch-Wiccaischen Gott-Göttin-Idee folgen. Nix dagegen. Keiner weiß wirklich, was die ollen Kelten/Druiden da für Glaubenssachen gehabt haben. Aber CR definiert sich nun mal auch stark über den Polytheismus.

Was ich erst in der Entwurf-Version noch drinnen gehabt habe, aber dann aus Platzmangel entfernt habe, war ein Absatz unter "Verbreitung", der erklärte, dass heute schon mehrere Kelten- und Druidengruppen rekonstruktionistische Züge haben sich

selbst aber nicht dem CR zuschreiben würden bzw. nur Teile rekonstruieren. Würde man alle Kelten/Druiden-Gruppen dazuzählen, die auch rekonstruieren, würde man sicher mehr Leute zählen. Dazu würde ich auch den Bellosos aus Brasilien zählen, der die tollen Labarion-Übersetzungen macht oder auch einen französischen Druiden, der eine ganz krasse keltische Astrologie mit gallischen Begriffen erschaffen hat. Aber solange es keine Selbstbezeichnung als CR gibt, wäre es unsauber, sie in einer Kurzbeschreibung dazuzunehmen.

M.W. würden sich solche Heidengruppen, die vor allem hiesiges Brauchtum heidnisch interpretieren eher unter Traditionalisten fallen. Aber ich glaub, das ist auch ein Streitpunkt

Alles nicht so leicht das :P

Trotzdem: geile Seite und interessante Interpretationen! :)

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 03.06.2013, 16:45:07

Jetzt wo ich drüber nachdenk, ists vielleicht doch keine so schlechte Idee, dieses Faktum mit rein zu nehmen. Da es REMID ja auch um Anhängerzahlen geht, ist es sicher interessant zu erwähnen, dass die rekonstruktionistische Methode vermehrt von keltischen Heiden verschiedener Couleur angewendet wird, auch wenn sie jetzt nicht zum Kernpunkt des CR gehören ... *grübel*

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Meduna am 03.06.2013, 16:58:52

Kannst das ja dann entsprechend so kennzeichnend erwähnen...

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Vaillos am 04.06.2013, 16:03:20

Finde ich auch keine schlechte Idee...

Kurz nochmal zu den zwei von mir angesprochenen Punkten: Ich denke, das ist gut so. Und bitte auch, das nicht als Kritik verstanden zu wissen. Es waren eigentlich eher Fragen.

Ansonsten sind meinem kritischen Auge nur noch eine Rechtschreibgeschichte aufgefallen - im ersten Absatz beginnen zwei Sätze hintereinander mit "Zusammen". Ich würde das einmal durch "Neben" ersetzen (Das kommt jetzt von jemandem, der solche Verdopplungen andauernd produziert... ::))

Ansonsten hätte ich noch eine Frage. Ich selbst stelle gerade auch die Festtage noch einmal ordentlich und für "Nichteingeweihte" zusammen, um sie auf der C-Org Webseite zu veröffentlichen. Und hab die fehlenden Sachen anhand Deiner Liste ergänzt. Dafür wird bei Deiner Liste ein wichtiger Aspekt - nämlich die Ahnenehrung - nicht erwähnt. Wollen wir da zusammenschreiben?

Letztendlich halt ich aber jetzt auch meinen Sabel. Ich find das dann sehr gut so. Dank Dir für Deine Arbeit, Claudia!

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 04.06.2013, 17:00:55

Slane Vaile! ;)

Zitat von: Vailos am 04.06.2013, 16:03:20

Finde ich auch keine schlechte Idee...

Danke. Ich tu den Satz dann noch rein.

Zitat von: Vailos am 04.06.2013, 16:03:20

Kurz nochmal zu den zwei von mir angesprochenen Punkten: Ich denke, das ist gut so. Und bitte auch, das nicht als Kritik verstanden zu wissen. Es waren eigentlich eher Fragen.

Null Problemo. Kritik find ich gut. Ohne Kritik gibts keine Weiterentwicklung, und man schmort nur blöd im eigenen Saft. Irgendein gescheiter Typ hat mal gesagt, wer nicht zu Selbstkritik fähig ist (bzw. selbstreflektiert ist), dem wird die Kritik halt von außen ins Gesicht geknallt. :D Nö, im Ernst: Deine Einwände sind eh voll logisch. Und ich freu mich, wenn ich Zündstoff zum Nachdenken krieg.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kritik>

Zitat von: Vailos am 04.06.2013, 16:03:20

Ansonsten sind meinem kritischen Auge nur noch eine Rechtschreibgeschichte aufgefallen - im ersten Absatz beginnen zwei Sätze hintereinander mit "Zusammen". Ich würde das einmal durch "Neben" ersetzen (Das kommt jetzt von jemandem, der solche Verdopplungen andauernd produziert... ::))

Danke! Selbst ist man bei den eigenen Schreibereien meist betriebsblind. Mir fallen die Rechtschreibfehler bei anderen auch immer eher auf als meine eigenen. *gggg*

Zitat von: Vailos am 04.06.2013, 16:03:20

Ansonsten hätte ich noch eine Frage. Ich selbst stelle gerade auch die Festtage noch einmal ordentlich und für "Nichteingeweihte" zusammen, um sie auf der C-Org Webseite zu veröffentlichen. Und hab die fehlenden Sachen anhand Deiner Liste ergänzt. Dafür wird bei Deiner Liste ein wichtiger Aspekt - nämlich die Ahnenehrung - nicht erwähnt. Wollen wir da zusammenschreiben?

Blöde Frage – welche meine Liste meinst Du? :-o Bitte um einen link!

Zitat von: Vailos am 04.06.2013, 16:03:20

Letztendlich halt ich aber jetzt auch meinen Sabbel. Ich find das dann sehr gut so. Dank Dir für Deine Arbeit, Claudia!

Vielen Dank! Danke Euch auch.

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Vailos am 05.06.2013, 11:30:20

Zitat von: Mc Claudia am 04.06.2013, 17:00:55

Blöde Frage – welche meine Liste meinst Du? :-o Bitte um einen link!

Einen Link gibt es noch nicht. Ich gucke, ob ich das heute abend oder morgen fertig geschrieben bekomme, dann stelle ich das mal ein. Die Meinung hier würde mich nämlich auch interessieren.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Vailos am 05.06.2013, 14:34:19

So - ging doch was schneller:

Zitat

Samonios / Samhain

Zeitpunkt nach dem allgemeinen Kalender: 1. November

- Beginn der „unguten“, dunklen Jahreshälfte
- Zeitpunkt, wo sich Anderswelt und diese Welt am nächsten sind

Ehrung der Gottheiten Belisama und Riginamos

Dieses Hohefest dient dem Ahnengedenken und der Ehrung des Jahreskreislaufs.

Beispiele für Riten: Rituelles Löschen von Feuer und Wiederentzündung, Festessen zusammen mit den verstorbenen Ahnen.

Meist ein gesellschaftliches Ereignis, wird oft in größerer Runde gefeiert.

Imbolc

Zeitpunkt nach dem allgemeinen Kalender: 1. Februar

- Frühlingsbeginn
- Reinigung

Ehrung der Göttin Brigid

Beispiele für Riten: Großer Hausputz, Festessen, Kerzen aufstellen (symbolisieren das beginnende Licht)

Traditionell eine Haus- und Familienfest

Beltane / Beltaine

Zeitpunkt nach dem allgemeinen Kalender: 1. Mai

- Beginn der „guten“, hellen Jahreshälfte
- Fruchtbarkeit

Ehrung des Gottes Belenos

Dieses Hohefest dient der Reinigung und der Saat

Beispiele für Riten: Heiliges Feuer, rituelle Waschungen, Fruchtbarkeitssegnen

Wird öfters in Gemeinschaften gefeiert

Lugunasis / Lughnasad

Zeitpunkt nach dem allgemeinen Kalender: 15. August

- Herbstbeginn
- Erntedank

Ehrung der Gottheiten Lugh und Rosmerta

Dieses Jahreskreisfest dient dem Erntedank und der Kräuterweihe

Beispiele für Riten: Erntefeste, Kräuterweihen, rituelle Wanderungen in den Herbst

Häufig ein Familienfest

Jetzt seid ihr dran ;) Das ist mein erster Entwurf, wo ich u. A. McClaudias Ergänzungen eingefügt habe. Stimmt das so?

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 05.06.2013, 20:37:52

Hi Vailos,

Frage: Soll ich da noch was für den REMID-Artikel verwenden? Wenn nicht, schlage ich vor, damit einen eigenen thread im "Heilige Zeit"-Abschnitt aufzumachen. Denn zu den Jahresfesten gibts ne ganze Menge zu schreiben, wenn man will. :)

Wenn schon, dann sag mir bitte, welche Ergänzungen ich im REMID-Artikel noch zufügen soll bez. Jahresfeste. Ich hab diesen Absatz nämlich absichtlich möglichst kurz gehalten und mich ausschließlich an den altirischen Quellen orientiert, um möglichst viel Raum zu lassen, weil viele die Feste verschieden interpretieren. *grübel*

Danke!

Mc Claudia

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Vaillos am 05.06.2013, 21:19:53

Hatte ich ursprünglich als Idee für den Remidartikel angedacht. Aber jetzt, wo Du es sagst - ist was lang... *ebenfalls grübel*

Lass so. Für den Artikel reicht es. Und verschieb das Ding von mir, falls da noch jemand etwas zu schreiben, kritisieren oder ergänzen möchte.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 06.06.2013, 12:22:17

oki! :)

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 09.06.2013, 22:43:53

Soda,

ich hab die Endversion und eine gekürzte Folder-Fassung dem Herrn Wagenseil geschickt. (Siehe Anhang).

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Vaillos am 09.06.2013, 23:56:18

Dank Dir für Deine Arbeit! Das liest sich sehr gut und beschreibt uns hervorragend.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Roana am 10.06.2013, 08:10:28

Gut gemacht!

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 10.06.2013, 13:39:33

Danke! Ich liebe Euch auch! *kanmachen* *kirony*

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Meduna am 10.06.2013, 13:57:20

Supi! Und vielen Dank!

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Sven Thorvaldson am 12.06.2013, 13:48:17

Ausgezeichnete Abhandlung, McClaudia! Chapeau!

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 13.06.2013, 10:46:32

Jetzt hörts aba auf, Ihr Süßen! Ich wart noch auf Antwort von Herrn Wagenseil und juble erst, wenn das Teil auf REMID online ist. *kcoffee2*

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Sedocoinios am 20.07.2013, 17:32:48

Hi Claudia, ich habe mich ewig nicht gemeldet, bin jetzt aber mal wieder kurz zu besuch an Board.

Ich finde deinen Text weitestgehend gut, nur würde ich sagen "Celtoi" ist nicht "rekonstruiert" sondern "rekonstruierend". Desweiteren sehen sich die meisten Asatruar und viele Hellenisten scheinbar nicht als rekonstruierend, einige Hellenisten sogar nicht als neopagan sondern "ethnisch-religiös"... daher würde ich das nicht so verallgemeinern.

dann gab es da noch einmen gewissen (süd-?) amerikanischen Neodruiden und Alexej Kondratiev die zumindest für Teile von CR eine Masse Vorarbeit geleistet haben... denen sollte man evtl. noch Respekt zollen.

Ach ja, das Celtoi.net hatte gegen Ende über 150 gemeldete User, die Zahl der wirklich aktiven Poster war aber natürlich wesentlich kleiner.

Ansonsten: Daumen hoch und vielen Dank für dein ungebrochenes Engagement.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 11.09.2013, 08:49:12

Unser Info-Faltblatt auf REMID ist online! JUHUUUUUUUUUUUU! *kdance1*

[http://www.remid.de/index.php?text=Kurzinformation Religion](http://www.remid.de/index.php?text=Kurzinformation%20Religion)

<http://www.remid.de/pdf/remid-faltblatt-celtoi.pdf>

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Meduna am 11.09.2013, 10:52:01

Cool! Und vielen Dank! :) :drück

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Roana am 12.09.2013, 05:59:24

Super! Es geht voran mit der Öffentlichkeitsarbeit.

Titel: Re: Ein Text für REMID?

Beitrag von: Mc Claudia am 31.03.2014, 21:06:00

Christoph Wagenseil hat mir den link gesendet:

<http://www.rpi-virtuell.net/material/4585E2C1-BA23-43EB-9DF9-2B61EE303053>

Diese Plattform stellt Lehrmaterial für den Religionsunterricht zur Verfügung. Und unser Faltblatt wird da angeboten! Find ich ja urgeil. Es ist allerdings nicht gesagt, ob das Teil je verwendet wird - aber es ist in der Reli-Unterricht-Download-Info-Seite vorhanden.

Irgendwie cool! :)

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Meduna am 01.04.2014, 10:17:55

Voll genial! Haste sehr gut gemacht!!! :)

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Mc Claudia am 01.04.2014, 12:58:00

Danke, aber ich hab nix gemacht. Das ging irgendwie automatisch, oder so.....

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Meduna am 01.04.2014, 21:54:39

Nee, aber das zusammen schreiben vom Papier...

Titel: Re: Ein Text für REMID?
Beitrag von: Mc Claudia am 02.04.2014, 23:33:21

Danke!

KULTPRAXIS

Zu den meisten Ritualen sind auch Andersgläubige, Außenstehende und Kinder zugelassen. Es gibt im CR keine engen Vorschriften für Aufbau und Inhalt kultischer Handlungen. Übliche größere Zeremonien folgen häufig folgendem Aufbau: Höhepunkt ist die Darbringung von Opfern an die Gottheiten. Dem Opfer vorangestellt sind die Bewusstmachung der Kosmologie, Reinigung, Verbannung der bösen Mächte, Entzünden des heiligen Feuers, Einladung der Gottheiten, der Ahn/innen und Naturgeister, Gebete und Hymnen, Libationen und Umtrünke (am beliebtesten ist Met). Nach dem Opfer wird oft ein Orakel befragt, um den Götterwillen zu erkunden. Zum Abschluss kann es ein Festmahl und ausgelassenes, themenbezogenes Feiern geben. Andere Methoden sind Trance, Tanz, Rausch, Musik, Schwitzbäder, Meditation, Chants, Askese, Essen von heiligen Speisen, luzides Träumen etc. Des Weiteren gibt es auch Heilzeremonien, Pilgerreisen zu Kultorten, Initiationsriten und Rituale. Sehr beliebt sind persönliche oder familiäre Andachten, Gebete und Segenssprüche, die in den Alltag integriert werden.

VERBREITUNG & ORGANISATION

CR ist eher eine Bewegung und verfügt über keine feste Organisation. Den Gläubigen steht es frei, wie sie sich arrangieren: in Vereinen, als Kultgemeinschaften, als lose Gruppen, in Freundeskreisen, in Familien oder als Einzelne, die sich über das Internet austauschen. CR ist eine sehr kleine Religion, deren Anhänger/innen aber in der ganzen westlichen Welt zu finden sind. Offizielle Zahlen gibt es nicht. Auch innerhalb des neuheidnischen Bereichs stellt CR eine Minderheit dar. Das Gros der Gläubigen dürfte in den USA beheimatet sein, gefolgt von den Britischen Inseln und Irland sowie mit Abstand Deutschland. Zu erwähnen ist, dass heutzutage vermehrt keltische und druidische Gruppen rekonstruktionistische Ansätze haben, weshalb eine klare Abgrenzung zwischen CR und anderen keltischen / druidischen Richtungen nicht immer möglich ist.

SITUATION IN DEUTSCHLAND

In Deutschland gibt es seit 2006 über das Internet eine lose Gemeinschaft von deutschsprachigen Celtic Recons, die sich oft als „Celtoi“ bezeichnen. Anders als die englischsprachigen Gruppen bevorzugen hier viele die festlandkeltische

Richtung, und, bezogen auf die jüngste Vergangenheit, spielen die Menschenrechte eine noch stärkere Rolle als in anderen Ländern.

SCHRIFTEN

Kathryn Price Nic Dhana et. al., "The CR FAQ - An Introduction to Celtic Reconstructionist Paganism", River House Publ., Leverett/Massachusetts 2007.

Aedh Rua, „Celtic Flame – An Insiders Guide to Irish Pagan Tradition“, iUniverse, Bloomington, USA 2008

Erynn Rowan Laurie, „Ogam - Weaving Word Wisdom“, Megalithica Books edition, Stafford, UK 2007

INTERNET

www.celtoi.org
www.celticcafe.de
www.paganachd.com/faq/

LITERATUR

Margot Adler, „Drawing down the Moon“, Kapitel über „Pagan Reconstructionists“, Penguin Books, New York, 1979, 5. Auflage 2006.

Eugene V. Gallagher; ASHCRAFT, W. Michael, „Introduction to new and alternative religions in America“, Westport, Conn.: Greenwood Press 2006.

REMID | Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

Universitätsstraße 55 – D-35037 Marburg
Tel. und Fax: 0 64 21 / 6 42 70 – info@remid.de – www.remid.de

Bearbeitung: Claudia Jenik / Christoph Wagenseil © REMID 2013

Kurzinformation Religion:

Celtic Recon

REMID |
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

BEGRIFF

Das keltisch rekonstruierte Heidentum (engl.: Celtic Reconstructionist Paganism, abgekürzt CR oder Celtic Recon) ist eine neuheidnische (neopagane) Religion, die, zusammen mit Ásatrú, Hellenismos, Religio Romana etc. zu den 'rekonstruierten' polytheistischen Richtungen gehört. 'Rekonstruiert' bezieht sich dabei auf das Bemühen um Übereinstimmung mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen über die historischen Kelten. Als Selbstverständnis neuerer paganer Richtungen reflektiert der Begriff die Kritik an älteren Formen des Neuheidentums, neue (z.B. keltische) Traditionen zu erfinden. Neben dem Neodruidentum, dem keltischen Schamanismus, Celtic-Wicca etc. zählt CR zu den keltischen Ausprägungen des Neuheidentums.

GESCHICHTE

CR hat sich seit den 1980er Jahren in den USA, Irland und auf den Britischen Inseln entwickelt. 1992 wurde zum ersten Mal der Begriff „Celtic Reconstructionist Paganism“ benutzt. Austausch und Bekanntmachung dieser neuen Richtung fanden zunehmend über das Internet statt. Die Gründer/innen sind zwar vor allem der gälischen Kultur (Irland, Schottland, Isle of Man) zugetan, weshalb auch die Literatur sehr von dieser Tradition geprägt ist, aber CR bezieht sich auf alle keltischen Strömungen, also auch die andere inselkeltische, nämlich die britannische (Wales, Cornwall, Bretagne) und derer beider Ursprung, die festlandkeltische (Kelten der eisenzeitlichen Antike).

WICHTIGE ELEMENTE

Die Celtic Recons sind sich darüber klar, dass sie keine „Hüter uralter keltischer Tradition“ sind, sondern eine neue Religion auf Basis keltologischer Forschungsergebnisse kreieren. Da die archäologischen, historischen und mythologischen Überbleibsel aus der antiken und mittelalterlichen keltischen Vergangenheit aber keine vollständigen Aussagen über vorchristlich-keltische Religiosität zulassen, greift man beim Fehlen von Quellen auf Ideen besser bekannter Polytheismen zurück und lässt sich davon inspirieren (z.B. Hinduismus, Voodoo, Shintoismus, Stammesreligionen oder die Kulte der klassischen Antike sowie auch indogermanische Vergleiche allgemein). CR ist eine polytheistische Religion. Der Kern bildet die Verehrung der vielen hundert keltischen Göttinnen und

Götter, die als Funktionsgötter mit ausgearbeiteten charakterlichen Profilen für moderne Alltagsprobleme ansprechbar werden. Bekannte keltische Gottheiten sind z.B.: Epona, die Matronen, Teutates oder Cernunnos bei den Festlandkelten; Danu, Mórrígan, Ogma oder Manannán mac Lir bei den Iren; Ceridwen, Arianrhod, Arawn oder Gwydion bei den Walisern. Daneben werden auch Naturgeister (irisch: Sídh) und die Ahn/innen geehrt. CR versteht sich auch als 'animistisch', was bedeutet, dass viele natürliche und von Menschen geschaffene Dinge als beseelt gelten. Die Geschichten und Charakterisierungen all dieser Gottheiten, Geister und Wunderdinge findet ein Anhänger des CR hauptsächlich in den irischen und walisischen Mythen.

Die Beziehung zwischen den Celtic Recons und ihren Gottheiten ist einerseits sehr persönlich und von Hingabe geprägt, andererseits wird aber auch von den Gottheiten erwartet, dass sie ihre Verehrer/innen beschützen und auf ihre Zuwendungen (Ritual, Gebet, Opfer, tugendhafte Lebensweise) positiv reagieren. Diese oft freundschaftliche Gegenseitigkeit wird mit dem „do-ut-des“-Prinzip (ich gebe, damit du gibst), mit welchem der frühe Religionswissenschaftler Gerardus van der Leeuw den Opferkult in der Antike erklärte, begründet und dient der Aufrechterhaltung der kosmischen Harmonie, denn die (kultischen) Zuwendungen an die Gottheiten suchen den Frieden zwischen den Unsterblichen und den Sterblichen zu bewahren.

KOSMOLOGIE & FESTE

Das Jenseits, das zumeist als „Anderswelt“ bezeichnet wird, ist äußerst vielschichtig. In der Anderswelt wohnen die Unsterblichen. Manchmal erscheint diese Welt gefährlich und unheimlich, im Großen und Ganzen wird sie aber als glücklich beschrieben. Die Anderswelt ist außerdem Aufenthaltsort der Seelen nach dem Tode. Daneben gibt es aber auch die Vorstellung, dass die Seele in einem irdischen Körper wiedergeboren wird. Göttliche Belohnung oder Bestrafung (für den richtigen oder falschen Glauben), Karma und Erlösung aus dem Rad der Wiedergeburten sind dem CR fremd - im Grunde genommen ist diese Religion eher auf das Diesseits ausgerichtet, trotz Naheverhältnis zur Anderswelt. Der Kosmos ist dreigeteilt in Himmel, Erde und Meer. Die Zahl Drei spielt überhaupt eine immens wichtige Rolle – so ist auch die Triskele für Celtic Recons und andere keltisch orientierte Menschen ein sehr beliebtes Symbol. Die Anderswelt ist in der einen oder anderen Weise in all diesen

drei Welten vorhanden und manchmal auch für Lebende zugänglich. Die Tore zwischen den Welten sind unheimliche oder markante Orte und Zeiten (z.B. Höhlen, Gewässer, Inseln, Wälder, Gräber, Ruinen und auch das Samain-Fest). Die drei Ebenen der Welt sind in der Mitte durch eine Säule oder einen Weltenbaum verbunden. Diese heilige Mitte ist jedem Kultort immanent, weshalb eine Zeremonie symbolisch stets in der Weltenmitte stattfindet. Aus der Mitte der Welt entspringt die 'heilige feurige Quelle der Inspiration' (walisisch „Awen“, irisch „Imbas“), die ebenfalls die Verbindung zu den Gottheiten und ihrer Weisheit herstellt.

Neben den Übergangsriten (Geburt, Namensgebung, Heirat, neuer Lebensabschnitt, Tod) gibt es vier große Jahresfeste, die von allen Celtic Recons in der einen oder anderen Art, manchmal auch nach den Mondphasen, gefeiert werden: 1. November: Samain „Sommerende“: Jahresbeginn, Winterbeginn, Beginn der dunklen Jahreshälfte, Totengedenken, Ehrung aller Gottheiten. 1. Februar: Imbolc „umfassende Reinigung“, Frühlingsbeginn, Ehrung der Göttin Brigit. 1. Mai: Beltaine „Feuer des Bel“: Sommerbeginn, Beginn der lichten Jahreshälfte, Heilung, Ekstase, Ehrung des Gottes Bel. 1. August: Lughnasad „Versammlung des Lugh“: Herbstbeginn, Erntefest, Wettkämpfe, Jahrmärkte, Ehrung des Gottes Lugh und der Erdgöttin Tailtiu. Welche (Jahres)feste außerdem noch gefeiert werden, bleibt jeder/m Celtic Recon selbst überlassen.

GEMEINSCHAFT

Den Celtic Recons ist wichtig, dass viele Teile der historischen keltischen Gesellschaftsordnung dem modernen Selbstverständnis und den Menschenrechten zuwiderlaufen. Diese sogenannten „schädlichen Traditionen“ (patriarchale Normen, Feudalismus, Kriegstreiberei, Sklaverei, Körperstrafen, Menschenopfer) werden daher aus Prinzip nicht rekonstruiert, sondern abgelehnt. Insofern versteht sich CR als antirassistisch und antisexistisch.

Im CR ist Druiden/in ein Ehrentitel, der nur Menschen verliehen wird, die von ihrer Kultgemeinschaft dazu gewählt wurden, sich um die religiösen Angelegenheiten kümmern und sich durch Arbeit an der CR-Gemeinschaft hervortun. CR-Druiden besitzen weder elitäres (Geheim)Wissen noch irgendwelche Privilegien gegenüber den anderen Gläubigen. CR-Gruppen können sich selbst aussuchen, ob sie Druid/innen als spirituelle Leiter/innen wollen oder nicht. Die Gruppen im deutschsprachigen Raum lehnen das Druidenamt ab.